



## Wahl des Sportlers und der Mannschaft des Jahres 2011

Machen Sie mit und wählen Sie die Sportler des Jahres im Kreis Viersen. Eine gemeinsame Veranstaltung der Rheinischen Post, der Sparkasse Krefeld, der EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein und dem Kreissportbund Viersen. Ihre Meinung ist gefragt!

**Unter allen Einsendern werden attraktive Preise verlost:**

- 1. Preis:** Reisegutschein im Wert von 500 Euro
- 2. Preis:** Sportfahrrad
- 3. Preis:** 2 Konzertkarten für Herbert Grönemeyer
- 4. Preis:** 2 Eintrittskarten zu einem Spiel der Krefeld-Pinguine
- 5. bis 10. Preis:** weitere attraktive Preise



### Sportler des Monats 2011

- März **Alexandra Schwartz** (Leichtathletik | OSC Waldniel)
- April **Maurice Ingenrieth** (Schwimmen | ASV Süchteln)
- Mai **Nikolaj Poleshaev** (Judo | ASV Süchteln)
- Juni **Alexander Hahn** (Leichtathletik | OSC Waldniel)
- Juli **Christian Wirtz** (Radsport | Union Nettetal)
- August **Christopher Gerhard** (ASV Süchteln | Leichtathletik)
- September **Julius vom Wege** (Sportschießen | ASV Süchteln-Vorst)
- Oktober **Ramona Buscher** (Schwimmen | SG Dülken)
- November **Chiquinho** (Fußball | ASV Süchteln)
- Dezember **Rainer Beckers** (Radsport)

### Mannschaften des Jahres 2011

- VSF Amern** (Fußball)
- TV Lobberich** (Frauenhandball)
- Viersener THC** (Hockey)
- BSV Leutherheide** (Fußball)
- PSV Viersen** (Reiten)
- TTC Waldniel** (Tischtennis)
- TuS Waldniel** (Turnen | 2. Mannschaft)

**Coupon bitte einsenden bis 20. Januar 2012 an:** Rheinische Post | Löhstraße 2a | 41747 Viersen | Fax 02162 934329

Vorname | Name

Geburtstag zur Altersprüfung

Straße | Hausnummer

Telefon (für evtl. Rückfragen)

PLZ | Ort

E-Mail

- Ich wünsche eine einwöchige Probeflieferung der Rheinischen Post, kostenlos und unverbindlich.
- Ich bin bereits Abonnent.

**Vorteilsangebote will ich in Zukunft nicht verpassen. Ich willige ein, dass mir die Mediengruppe RP auch zukünftig interessante Angebote für die Bereiche RP Reise, westticket, RP Premium, RP Gewinnspiel, RP Shop, RP Online, Abo und Anzeigen der Mediengruppe RP per Post, Telefon, E-Mail oder SMS unterbreitet, und dafür meine oben genannten Daten gespeichert und ausschließlich vom Verlag genutzt werden, ggf. auch nach Ablauf meines Vertrages.**

**Vertrauens-Erklärung:** Wir versichern Ihnen, dass Ihre Daten nur für die Auftragsbearbeitung und soweit von Ihnen gewünscht für unsere Eigenwerbung genutzt werden. Eine Weitergabe an andere Unternehmen außerhalb der Mediengruppe RP erfolgt nicht.

**Widerspruchsrecht:** Sie können der Nutzung Ihrer Daten jederzeit schriftlich widersprechen. Der Widerspruch ist zu richten an: Rheinische Post, Vertrieb & Lesermarkt, 40196 Düsseldorf.

Sie müssen nicht kündigen. Ein Widerrufsrecht besteht nicht.

Infos unter: [www.rp-online.de/info](http://www.rp-online.de/info)

Der Verlag ist berechtigt, die Bestellung ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

Datum | Unterschrift



GEMEINSAME AKTION VON RHEINISCHER POST, SPARKASSE, EGN UND KREISSPORTBUND

# Die Mannschaften des Jahres

Solidarität, Teamgeist, Kampfeswille – viele gute Eigenschaften fördert der **Mannschaftssport**. Als Gruppe will man den **Erfolg**. Diese sieben Teams hatten ihn in den vergangenen zwölf Monaten. Nun wollen sie zur Mannschaft des Jahres gekürt werden. Allein die **RP-Leser** entscheiden, welche Gemeinschaft von Sportlern im Jahr 2011 ganz **oben** steht.

Die Hockey-Spieler des **Viersener THC**.

FOTO: BIANCA RÖDER

Die Fußballer des **VSF Amern**.

FOTO: KN

## VTHC steigt mit Siegesserie auf

**HOCKEY** (toqr) Auch wenn 2011 mit einer kleinen Enttäuschung, dem Verlust der Tabellenführung in der Hallen-Verbandsliga zwei Tage vor Weihnachten, endete: Die Hockey-Herren des Viersener THC können auf ein besonders erfolgreiches Jahr zurückblicken. Seit dem Sommer spielen sie in der vierthöchsten Spielklasse auf dem Feld, der Oberliga. Möglich wurde dies durch einen bemerkenswerten Durch-

marsch, den selbst kühnste Optimisten so nicht erwartet hatten.

Schließlich spielte der Verbandsliga-Aufsteiger gleich zu Beginn der Saison 2010/11 wie selbstverständlich in der Spitzengruppe mit. Nach einer enttäuschenden letzten Hallensaison gelang im Frühjahr dann die Reifeprüfung: Der VTHC bestätigte seine Aufstiegsreife, in dem er seine Siegesserie fortsetzte. Am Ende stieg Viersen mit 13 Siegen in

Folge auf, der ärgste Verfolger Schwarz-Weiß Neuss II wurde 6:3 geschlagen.

Auch in der Oberliga hielt die Mannschaft um die Trainer Claudia Plum, Daniel Klingohr und Marc Dörfer gut mit. Zwar gelang bisher nur ein Sieg, doch die Chance auf den Klassenerhalt ist da. Und in der Halle spielt der VTHC erneut um den Aufstieg mit. Wahrlich keine schlechte Jahresbilanz.

## VSF Amern: Ein perfektes Jahr

**FUSSBALL** (tk) Die VSF Amern können auf ein sportlich herausragendes Jahr zurückblicken. Erstmals in der Vereinsgeschichte zogen die Schwalmtaler in die Landesliga ein und sorgen auch in der neuen Spielklasse wieder für Furore.

Mit der Meisterschaft in der Bezirksliga machten die VSF Amern im Sommer den dritten Aufstieg in nur vier Jahren perfekt. Trainer Rainer Bruse führte die VSF in dieser

Zeit von der Kreisliga B bis in die Landesliga. Im Aufstiegsjahr 2011 setzten sich die Amerner souverän in der Bezirksliga durch.

Noch vor dem Saisonstart in der neuen Spielklasse gastierte mit dem Regionalligisten Wuppertaler SV im Niederrheinpokal das erste Highlight im Rösler-Stadion. Die Schwalmtaler zogen sich gegen den WSV (trotz 0:5-Niederlage) mehr als nur beachtlich aus der Affäre und

starteten gleich mit zwei Siegen in die neue Liga.

Nach einer kurzen Negativserie waren die VSF schließlich in der neuen Spielklasse angekommen. Nach der Hinrunde stehen die VSF auf einem sensationellen fünften Tabellenplatz und haben nur drei Punkte Rückstand auf den Tabellenführer. Fast schon erreicht ist damit das Ziel, nichts mit dem Abstieg zu tun zu haben.

Die Tischtennispieler des **TTC Waldniel**.

FOTO: FRANZ-HEINRICH BUSCH

## TTC holt Meistertitel

**TISCHTENNIS** (hw) Das Jahr 2011 geht als das bisher erfolgreichste in die Vereinsgeschichte des TTC Waldniel ein. Bereits vier Spieltage vor dem Saisonende sicherten sich die Herren den Meistertitel in der Verbandsliga und damit den Aufstieg in die Oberliga. Dabei distanzieren die Schwalmtaler ihren härtesten Konkurrenten, die DJK Osterath, deutlich. Auch in den direkten Duellen kam der TTC Waldniel zu zwei klaren Erfolgen (9:2 und 9:3). Auch wenn Spitzenspieler Jörg Evertz als zweitbesten Akteur des oberen

Paarkreuzes ein zuverlässiger Punktgarant war, ist der Erfolg der gesamten Mannschaft zu verdanken. Der TTC Waldniel baut auf ein harmonisches Umfeld, das für eine tolle Stimmung innerhalb der Mannschaft sorgt. Das war auch der Grund, warum Waldniel das Abenteuer Oberliga personell unverändert angeht. Und zur Halbzeit sieht es auch gar nicht schlecht aus. Der TTC liegt zwar auf dem Relegationsplatz, hat aber nur einen Punkt Rückstand auf den ersten Nichtabstiegsplatz.

## Die Preise: Reise, Rad, Konzert, Pinguine-Tickets

VON FABIAN EICKSTÄDT

Bände könnten die Geschichten füllen, die die Sportler aus dem Grenzland in den vergangenen Monaten erlebt haben. Erzählen können sie von Aufstiegen und Titeln, von Nervosität und Überwindung. Vieles nehmen sie in Kauf, um jene glorreichen Momente des Erfolgs zu erleben.

Seien es Einzelkämpfer oder Mannschaften, stammend aus Viersen und Nettetal, Schwalmthal, Niederkrüchten oder Brüggen: Es eint sie der Wille, ganz oben zu stehen. Doch noch einen weiteren Titel können die auf diesen Seiten vorgestellten Sportler für 2011 abräumen: den der Mannschaft und

des Sportlers des Jahres. Gleich sechs Jugendabteilungen werden sich freuen dürfen. Denn die jeweils Erstplatzierten bekommen Geld für ihre Nachwuchsarbeit. 1500 Euro erhält der Sieger, 1000 Euro die Zweitplatzierten und 500 Euro die

Dritten. Bis zum 20. Januar können Sie bei der Aktion von RP, Sparkasse, EGN und Kreissportbund abstimmen – und selber gewinnen: Der erste Preis ist ein Reisegutschein im Wert von 500 Euro, der zweite ein Sportfahrrad. Platz drei: zwei Konzertkarten für Herbert Grönemeyer. Der vierte Sieger erhält zwei Eintrittskarten zu einem Spiel der Krefelder Pinguine. Die Plätze fünf bis zehn sind mit weiteren attraktiven Preisen dotiert.

**Bis zum 20. Januar können die RP-Leser abstimmen**

## TV dominiert Oberliga

**HANDBALL** (wiwo) Nach einer fantastischen Saison in der Oberliga stießen die Handballerinnen des TV Lobberich in eine neue Dimension vor. Die Mannschaft stieg in die dritthöchste deutsche Spielklasse auf. In der Saison 2010/11 dominierte der TV Lobberich die Oberliga in allen Belangen. Souverän und ohne große Schwächen eilten die Handballerinnen von Erfolg zu Erfolg. Das Team um die damalige Spielertrainerin Melanie Baude stand bereits Mitte März, lange vor dem Saisonende, als Niederrheinmeister fest. Bis dahin hatten die Frauen 19 Siege eingefahren und lediglich zwei Spiele verloren. Am Ende der Saison betrug der Vorsprung des TV Lobberich zwölf

Punkte. Mit dem Aufstieg in die Dritte Liga betritt der TV Lobberich in der laufenden Saison neues Terrain. „Gekommen, um zu bleiben“ haben sich die Spielerinnen auf die Fahnen geschrieben und dafür betreiben sie einen gewaltigen Aufwand mit drei Trainingseinheiten in der Woche, Physiotherapie, medizinischer Betreuung, der Gewöhnung an Haftmittel oder den weiten Fahrten, denn die Gegner kommen jetzt nicht mehr aus Rheydt oder Bruckhausen, sondern aus Hessen oder Luxemburg. Mit Trainer René Baude wollen sie mit aller Macht den aktuellen letzten Tabellenplatz in der Dritten Liga verlassen und in der anstehenden Rückrunde den Klassenerhalt schaffen.

Die Turnerinnen von **TuS Waldniel**.

FOTO: NN

## TuS Waldniel wird Vize

**TURNEN** (off) Die Turnerinnen vom TuS Waldniel holten beim rheinischen Pflicht-Mannschaftsfinale der Altersklasse 98 und jünger mit Annika Becker (10), Antonia Appel (11), Mona Kügler (12), Lea Rüsches (12), Jana Lecloux (12) und Madita Vilz (12) in einem spannenden Kampf die Vizemeisterschaft.

Waldniel setzte sich am Ende mit 0,15 Punkten Vorsprung bei insgesamt erzielten 187,90 Punkten äußerst knapp gegen Köln durch. Da-

bei zeigte Mona Kügler eine tolle Spannbarrenübung. Sie wurde mit 16,55 Punkten belohnt. Madita Vilz bot am Boden eine elegante Übung und erhielt 16,15.

Am Sprung, dem letzten Gerät, fingen die TuS-Mädchen mit einer starken Leistung die Köhlerinnen noch ab. Ihre Gegnerinnen waren im Durchschnitt ein Jahr älter. Des Weiteren schafften die TuS-Turnkiken die Aufnahme in die Landesliga-Einstiegsliga.

Die Fußballer von **BSV Leutherheide**.

FOTO: NN

## BSV: Wieder Kreisliga A

**FUSSBALL** (ms) Nach genau vierzig Jahren hat der BSV Leutherheide in diesem Jahr endlich wieder den Sprung in die Kreisliga A (früher 1. Kreisklasse) geschafft. Mit einem 1:0-Sieg im Spitzenspiel bei den VSF Amern II machten die Spieler von Rene Lüthen und Olaf Fleddermann Mitte Mai am vorletzten Spieltag den Wiederaufstieg und die Meisterschaft sicher. „Das ist der helle Wahnsinn“, freute sich das Trainerduo.

Denn seit Jahren spielten die Leutherheider immer im oberen Drittel mit, um am Ende aber stets leer auszugehen – eben bis in dieser

Saison. „Insgesamt habe ich ja immer wieder gehofft, dass wir es diesmal packen. Aber wir haben so oft auf der Schlussgeraden verloren. Diesmal hat es geklappt. Jetzt wird nur noch gefeiert“, so Lüthen, der auch gleichzeitig Erster Vorsitzender des Vereins ist. Doch die Leutherheider sind in der neuen Saison schon wieder auf dem Boden der Tatsachen angekommen. Starkes Verletzungspech war bisher der Grund, dass es in der neuen Liga noch nicht so rund lief und die Leutherheider Letzter sind. „Wir hoffen auf die Rückrunde“, so Lüthen.

Die Handball-Frauen des **TV Lobberich**.

FOTO: RÜTTEN

Die Springequipe des **PSV Viersen**.

FOTO: PAUL RING

## PSV schreibt Geschichte

**REITEN** (off) Der Pferdesportverband des Kreises Viersen sorgte für ein Novum in der Geschichte der Landesturniere beim Pferdesportverband Rheinland. Dressur- und Springauswahl gewannen die Mannschaftsprüfungen der Kreise. Das war bis dahin noch keinem Kreisverband gelungen.

Noch nie schaffte eine Dressur-Mannschaft aus dem Kreis Viersen den Sieg. Bianca Sophia (Helenabrunn) mit Robbespierre, Antonia Fernau (Schmalbroich-Kempen) auf Huckleberry Finn, Julia Bergemann (Lobberich) mit Nawaro und Rebekka Jütten (Helenabrunn) auf Pablo holten den Titel unter Mannschaftsführerin Marion Heitzer

und Trainer Werner Rix. Das Team nimmt im kommenden Jahr am CHIO in Aachen teil.

Zum insgesamt sechsten Male (nach 1975, 79, 89, 92 und 2004) siegte die Spring-Equipe im Mannschaftsspringen der Kreise. Das Team blieb in zwei Umläufen des Springens mit Mannschaftsführer Franz-Josef Heitzer unter 13 Kreis-Mannschaften mit drei Reitern ohne Abwurf. Den tollen Mannschaftserfolg stellten am Ende Marcel Vinzent (Dülken-Viersen) mit Axanne S, Matthias Gering (Anrath-Neersen) auf Lorcado, Daniela Winkels (Lobberich) mit Higgins und Peter Ring (PC Nettetal) auf Egge's Artic sicher.

GEMEINSAME AKTION VON RHEINISCHER POST, SPARKASSE, EGN UND KREISSPORTBUND

# Die Sportler des Jahres

Sie haben einer **Jury**, die in der Rheinischen Post den Sportler des Monats kürt, gezeigt, dass sie wahre **Athleten** und ehrgeizige **Sportler** sind. Jetzt bestimmen die **RP-Leser**, welcher der zehn Auserwählten der **Beste des Jahres** war.

## Schwartz in Schwung



Alexandra Schwartze FOTO: OFFERMANN

**LEICHTATHLETIK** (off) Alexandra Schwartze vom OSC Waldniel lässt sich nicht unterkriegen. Die verletzungsanfällige Läuferin bringt sich immer wieder aufs Neue in Schwung. Die Ungeratherin scheut nicht den Vergleich bei Meisterschaften. Die 48-Jährige wurde in ihrer Paradedisziplin Halbmarathon bei den Deutschen Meisterschaften in der Altersklasse ab 45 Jahre Dritte. Dazu kam für sie bei der Deutschen Zehn-Kilometer-Straßenlauf-Meisterschaft noch eine Vizemeisterschaft hinzu wie bei den Deutschen über 5000 Meter auf der Bahn. Auch auf Westdeutscher, Landesverbands- und Kreisebene ließ sie die jungen Damen „alt“ aussehen.

## Bronze für vom Wege



Julius vom Wege FOTO: KN

**SCHIESSEN** (off) Julius vom Wege vom ASV Süchteln-Vorst holte mit der Freien Pistole auf 50 Meter Entfernung die Bronzemedaille bei den Deutschen Meisterschaften auf der Olympiaanlage in München-Hochbrück. Der Junior ist eigentlich bekannt für schnelles Schießen: „Aber dieses Mal ließ ich mir mit andert-halb von zwei Stunden viel mehr Zeit als sonst.“ Der Brüggener ging ganz konzentriert an die Sache heran: „Schließlich war es eine Deutsche Meisterschaft. Da kam es bei mir darauf an, eine ruhige Hand zu haben.“ An sportliche Perspektiven für die Zukunft denkt der Hobby-Handwerker nicht: „Ich weiß nicht, wie viel Zeit ich demnächst bei einem Studium noch in den Sport investieren kann. Schießen soll mein Hobby bleiben.“

## Hahn: Neue Bestzeiten



Alexander Hahn FOTO: OFFERMANN

**LEICHTATHLETIK** (off) Als eines der größten Talente des Deutschen Leichtathletik-Verbandes wird Alexander Hahn vom OSC Waldniel gehandelt. Der 22-Jährige ließ durch seine neuen Bestzeiten aufhorchen: 3000 Meter in 8:05,18 Minuten, 5000 Meter in 13:56,12 und über zehn Kilometer auf der Straße in 29:27. Der OSC-er holte den dritten Platz bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften über 5000 Meter auf der Bahn, den zweiten Platz bei den Deutschen Crosslaufmeisterschaften bei den Junioren. Er nahm an den U 23-Europameisterschaften im tschechischen Ostrava über 5000 Meter teil. Hahn steckt sich für die Männerklasse hohe Ziele: 2012 die erfolgreiche Teilnahme bei den Europameisterschaften in Helsinki. Und das Jahr darauf konzentriert er sich unter anderem auf die Olympischen Spiele.



Alexandre Chiquinho war mit 21 Toren in der letzten Saison der beste Torjäger seiner Mannschaft.

FOTO: IMAGO

## Chiquinho geht für Süchteln auf Torejagd

**FUSSBALL** (tk) Als ehemaliger Profifußballer hat Alexandre Chiquinho in seiner Karriere bereits viel erlebt. Doch als ungeschlagenes Team nur aufgrund des schlechteren Torverhältnisses nicht aufzusteigen, war auch für den 37-Jährigen neu. Mit dem ASV Süchteln verpasste er so nur knapp den Aufstieg in die Landesliga, darf aber trotzdem auf ein gelungenes Jahr zurückblicken. „Das war schon eine sehr bittere Situation. Sowas möchte ich auch nie

wieder erleben“, sagt Chiquinho, der mit seiner Mannschaft wieder auf Aufstiegskurs ist. Mit 21 Toren war der ehemalige Profi von Borussia Mönchengladbach und RW Oberhausen in der letzten Saison schon der beste Torjäger seiner Mannschaft.

### 17 Tore nach der Hinrunde

„Es sind aber nicht nur die Tore, die Chiquinho für uns so wichtig machen. Er hilft mit seiner Erfahrung

und der positiven Einstellung dem ganzen Team und macht so jeden Spieler besser“, lobt Trainer Frank Mitschkowski seinen Kapitän. Nach der Hinrunde der neuen Saison liegt Chiquinho nun schon bei 17 Toren und führte den ASV so wieder ins Titelrennen.

Mit 28 Toren hatte Süchtelns Offensivmotor also maßgeblichen Anteil am gelungenen Jahr 2011. Die Krönung soll im kommenden Jahr mit dem Aufstieg und der Torjäger-

kanone gelingen. Doch auch hier stellt Chiquinho seine Person nicht vor die Mannschaft: „Ich muss keinem mehr etwas beweisen. Ich würde lieber einen jungen Spieler aus unserer Mannschaft mit der Torjägerkrone sehen.“ Neben der Führung in der Torjägerliste genießt Chiquinho derzeit auch die Tabellenführung in der Bezirksliga und möchte diese auf dem Weg in die Landesliga am liebsten gar nicht mehr hergeben.

## Gerhard krönt sich bei Weltmeisterschaft

**LEICHTATHLETIK** (off) Christopher Gerhard vom ASV Süchteln schaffte die Krönung. Der 44-Jährige holte den Titel in der Königsdisziplin der Leichtathletik mit dem Weltmeisterschaftsgold im Zehnkampf der Altersklasse ab 40 Jahre im amerikanischen Sacramento mit großem Vorsprung. In der Hitzeschlacht zeigte er am Ende die stärksten Nerven. „Im kommenden Jahr rücke ich zur Altersklasse ab 45 Jahre auf.

Ich will dann eine Punktzahl erreichen, mit der ich in der ewigen Weltbestenliste zu den Top 15 gehören will“, kündigte Gerhard an. Das bedeutet seit dem 1. November ein hartes Trainingsprogramm. Dazu holte er als Tourenfahrer in der Serie „Spezial-Touren-Wagen-Trophy“ die deutsche Vizemeisterschaft. Weiter machte er sich im ASV einen Namen als „Baumeister“ der Leichtathletik-Anlage.



Christopher Gerhard holte Gold bei den Weltmeisterschaften im Zehnkampf im amerikanischen Sacramento. FOTO: BIRKENSTOCK



Rainer Beckers (ganz links) sammelte in der letzten Saison 26 Siege und 25 Top-Platzierungen. FOTO: OFFERMANN

## Beckers: Dauerrenner auf dem Rad

**RADSPORT** (off) Rainer Beckers vom Team Starbikewear Düsseldorf ist unter Deutschlands Straßenradrennfahrern ein Dauer(b)renner. Der Dülkener fuhr in der letzten Saison alleine 26 Siege und dazu weitere 25 Top-Platzierungen heraus. Damit wurde er nach Saisonsiegen erfolgreichster Straßenrennfahrer im Bund Deutscher Radrennfahrer und Zweiter in der Masters-Jahreswertung. Mit dem ersten Platz bei einem B-Rennen ver-

schaffte sich der 44-Jährige in diesem Jahr auch noch den Aufstieg in die höchste Amateurlasse A.

Der ehemalige Amateur-Nationalfahrer bringt es im Jahr auf 12- bis 14 000 Wettkampf- und Trainingskilometer. Beckers verfolgt große Ziele: „Die diesjährige Bilanz will ich auf jeden Fall toppen. Nächstes Jahr will ich mich ganz vorn bei den Deutschen platzieren - und wenn nicht sogar Deutscher Meister werden.“

## Poleshaev holt DM-Titel



Nikolaj Poleshaev mit Sohn FOTO: OFF

**JUDO** (off) Nikolaj Poleshaev vom ASV Süchteln schaffte bei den offenen Deutschen Senioren-Meisterschaften der Judokämpfer in Heilbronn den Titel. „Ich bin glücklich, Deutscher Meister zu sein bei den über 35-Jährigen in der Gewichtsklasse bis 73 Kilogramm“, sagte er. Im Finale machte er den Titel nach zwei Minuten und 20 Sekunden mit Ippon perfekt. Der Deutsch-Russe machte den 1. Dan (Schwarzgürtel) in seiner alten Heimat Sibirien: „Da fing ich schon im zehnten Lebensjahr an, Sport zu machen. Später wurde ich zweimal sibirischer Landesmeister.“ Der Lehrer leitet im ASV Süchteln seit fast vier Jahren die Gruppe der Deutsch-Russen. Seine Gruppe im ASV wird immer mehr von den älteren Judokämpfern angenommen.

## Wirtz steigt in B-Klasse auf



Christian Wirtz FOTO: KN

**RADSPORT** (off) Für den C-Fahrer Christian Wirtz aus der Radsporthilfe von SC Union Nettetal kam der Aufstieg in die nächsthöhere B-Klasse überraschend. „Ich hatte nicht damit gerechnet und war überwältigt, dass ich das so schnell geschafft habe“, sagte der Radrennfahrer nach dem Sieg. Die B-Klasse fordert den Brüggener: „Ich muss ein höheres Tempo anschlagen und nehme es mit stärkeren Fahrern auf. Und ich muss mich jetzt regelmäßig mit A-Fahrern messen, weil wir fast immer gemeinsam die Rennen bestreiten.“ Die Regelung zum Klassenerhalt tritt im folgenden Jahr in Kraft, wenn er am Ende der Saison drei Platzierungen unter den besten zehn vorweisen muss.

## Buscher nicht zu stoppen



Ramona Buscher FOTO: KN

**SCHWIMMEN** (off) Die 15-jährige Ramona Buscher von der SG Dülken erkämpfte zum vierten Mal in Folge den Titel bei den Deutschen Schwimm-Mehrkampf-Meisterschaften in Einbeck. Zum dritten Male schaffte es die Ungeratherin als Jugendteilnehmerin 14/15 Jahre in der offenen Klasse als beste Mehrkämpferin im Deutschen Turnerbund mit der höchsten Punktzahl abzuschneiden. Für die SG Mönchengladbach holte sie 13 Verbandstitel von Rhein-Wupper sowie einmal Silber und drei Bronze bei den NRW-Meisterschaften. Sie nahm auch an den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften der offenen Klasse teil. „Da habe ich Erfahrungen bei den Großen sammeln können“, sagte Ramona Buscher.

## Ingenrieth: Der erfolgreiche Schwimmlöwe

**SCHWIMMEN** (off) Maurice Ingenrieth vom ASV Süchteln wird als großes Talent im Schwimmen gehandelt. Der ASV-er wurde kürzlich wieder in den Verbandskader aufgenommen.

### 19 Verbandstitel

Der elfjährige Schwimmlöwe schlug auch in dieser Saison wieder erfolgreich am Beckenrand an: Er holte in diesem Jahr alleine 19 Verbandstitel. Beim nordrhein-westfälischen Jugendmehrkampf des



Maurice Ingenrieth (11) wurde kürzlich wieder in den Verbandskader aufgenommen. FOTO: OFFERMANN

Jahrganges 2000 in Hamm schwamm der quirlige Blondschoepf mit 1495 Punkten zur Vizemeisterschaft: „Das waren meine ersten NRW-Meisterschaften. Sie sind die Vorstufe zu den richtigen. Aufgrund meines Alters war das die höchste Meisterschaft, die ich überhaupt schwimmen konnte.“ In seinem Jahrgang 2000 wurde er vom Schwimmverband Rhein-Wupper in Düsseldorf aufgrund seiner Erfolgsbilanz besonders ausgezeichnet.